

Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen
E-Mail: sport@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 052 01/15-111
Leserservice 052 01/15-115

Ansprechpartner Redaktion:
Claus Meyer (dam) 052 01/15-127
Heiko Kaiser (ais) 052 01/15-128
Christian Helmig (helm) 052 01/15-129
Philipp Kreuzer (pik) 052 01/15-131
Fax Redaktion 052 01/15-165

www.haller-kreisblatt.de

Möhlmann fällt aus

■ **Hesselteich (ais)**, Handball-Landesligist Spvg. Hesselteich muss für den Rest der Serie auf seinen bislang zweitbesten Tor-schützen verzichten. Die Verletzung von Linksaußen Michael Möhlmann im Spiel gegen TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg II stellte sich jetzt als Riss des vorderen Kreuzbandes heraus.

FUSSBALL-TORJÄGER

Landesliga

Spvg. Steinhagen: Herrmann (4), Höfel (3), Y. Sahin (3), Helbig (2), M. Sahin (2), Schremmer (1), Vogt (1), Dietrich (1), Klein (1).

Bezirksliga

TSV Amshausen: Helmig (5), Fathi (4), R. Cinar (3), Swatko (3), Shabani (3), Zingler (2), E. Cinar (2), Mercimek (1).
SC Peckeloh: Gök (10), Rustige (6), Parlar (6), Melhem (3), Dellbrügge (2), Somaz (1), Zöllner (1), von Domaros (1), Karaarslan (1), Vesovic (1).

Kreisliga A

SC Halle: Johannesmann (4), Irmak (3), Wakan (3), Schmidt (2), Topal (2), P. Ramhorst (2), Berkin (1), Sylejmani (1), Bostanci (1), Telioglu (1).
SV Häger: Geceli (5), Schlüter (5), Katran (3), San (3), Stüssel (2), Koles (2), Michel (2), Bohlmann (1), Kesegi (1), Müller (1), Fila (1), Hofbucker (1).
SG Oesterweg: Kibar (7), Flottmann (6), Özata (6), Celik (4), A. Kremer (2), Grüneberg (1), Herrmann (1), Berisha (1), Mittendorf (1), Adank (1).
SC Peckeloh II: Marciano (3), Timpe (2), Barron (2), Fejzulahu (2), Albert (1), Ladusch (1), Strakeljahn (1), Baumert (1).
TuS Solbad Ravensberg: R. Gehring (6), Payne (2), Hoffmann (2), Rötz (2), Schlink (2), Rieger (1), Kittlitz (1), Hohenberg (1), Korn-dorf (1), Saggiomo (1).
Spvg. Steinhagen II: A. Kropp (4), G. Kropp (3), Schoebel (2), Kayhan (2), Gossler (2), Gehring (2), Yalcin (1), Hartleif (1), Cacic (1), Dolgun (1), Stengel (1), A. Apeti (1), Eigentore (1).



Sieben Tore für Oesterweg: Hakan Kibar. FOTO: C. MEYER

Spvg. Versmold: Tauchert (9), Fejzulahu (6), Götting (5), Bolz (3), Fontenla (2), Genc (1), van Erp (1), Niederwahrenbrock (1), Jetscho (1), Schenk (1), Eigentore (2).
BV Werther: T. Koch (10), Bresser (10), Solfrian (10), Hedvall (4), Wieland (3), N. Koch (2), Twele (2), Niemann (1), Pohl (1).

Kreisliga B

TSV Amshausen II: Engelhardt (9), Plath (7), Trassmer (4), F. Fregin (2), Wedemeier (2), Sänger (2), Voss (2), Yilmaz (2), Badu (1), Hanisch (1), Swatko (1), Lichtsinn (1), Bültmann (1), Cebulla (1).
TuS Langenheide: Thieme (6), Borgelt (6), Röper (5), Brandenburg (5), Lohöfener (2), Hermbecker (1), Wendt (1), Garrett (1), Schröder (1).
FC Türk Steinhagen: Göcmen (7), Fathi (7), Ö. Sahin (6), Laztürk (6), Fidan (5), Serkan Arslan (2), Kemal Ayter (2), Kurban (2), Yaramis (1), Kina (1), Yozbatiran (1).
BV Werther II: Fallner (8), Ostermann (7), J. F. Koch (3), Jazdzewski (3), Kauschke (2), Wojcic (2), Diemann (1), Blagajcevic (1), Eigentore (1).
TFC Werther: Mü. Geceli (5), Özden (5), Ekin (3), Pinke (3), F. Demir (3), Irmak (2), Anil (1), Mehmet (1).

Frauen-Landesliga

BV Werther: Weinrich (4), Kreien-siek (4), Lemke (3), Reiß (3), Hartmann (1), Orthmann (1), Walkenhorst (1).

Frauen-Bezirksliga

TuS Langenheide: Mallon (5), Maistrak (1), Besecke (1), Neuhaus (1), Mnich (1), Kruse (1).
SC Peckeloh: Unruh (8), Kuhn (8), Streich (2), Beine (2), van Bassen (1), Vine (1), Mannek (1), Greshake (1).
Spvg. Versmold: Abraham (5), Poulson (5), Denecke (1), Bestmann (1), Alexnat (1), Schenk (1).

Frauen-Kreisliga

TSV Amshausen: Kleine (5), Brakensiek (3), Kordes (3), Weber (2), Materne (1), Schwert (1), am grünen Tisch (2).
SC Peckeloh II: Bobisz (6), Günthner (5), Göhring (2), Akcay (1), Schulte (1).
BV Werther II: Mendel (4), Beckmann (3), Nöling (2), Wenzel (2), Neuhaus (2), Heidemann (1), Stoll (1), Wentland (1), Niehues (1), Klusmeier (1), Becker (1).



Starkes Debüt: Gegen Hohne führte Thomas Lay (hinten) die TG Hörste zum ersten Saisonsieg. In den nächsten Wochen aber wartet noch viel Arbeit auf Trainer und Team. FOTO: P. KOMBRINK

DAS INTERVIEW

„Disziplin steht bei mir ganz oben“

HANDBALL: Thomas Lay über seine neue Aufgabe als Trainer des Landesligisten TG Hörste

■ **Hörste. Er kam, sah und siegte. Der erste Auftritt von Thomas Lay als Trainer des Handball-Landesligisten TG Hörste hätte kaum besser sein können. Nachdem er seine Prüfung zum Betriebsfachwirt erfolgreich hinter sich gebracht hat, trat der 38-Jährige wie geplant am vergangenen Wochenende sein Traineramt bei den »Rothosen« an und führte sie prompt zum ersten Saisonsieg. »Nicht ich, sondern die Mannschaft hat sich den Sieg verdient«, sagt er bescheiden. HK-Mitarbeiter Heiko Kaiser sprach mit Lay vor dem Derby gegen TuS Brockhagen II.**

INTERVIEW der Woche

Was ist mit dieser Mannschaft möglich?
LAY: Ich bin noch dabei, das auszuloten. Wir haben ja erst vier Mal zusammen trainiert. Alle sind sehr willig und einsatzbereit. Je eher wir das umsetzen, was ich mit vorstelle, desto größer ist unsere Chance, die Klasse zu halten. Aber wir müssen schnell arbeiten, denn es sind ja schon sechs Spieltage vorbei.

Was stellen Sie sich denn vor?
LAY: „Wir haben eine junge, athletische Mannschaft. Deshalb wollen wir eine 3:2:1-Deckung

spielen. Meine Vorstellung von Abwehr ist es, sich aktiv zu wehren, statt sich hinten reinzustellen und zu hoffen, dass der Ball schon irgendwie vorbeigeworfen wird. Ich sage immer, wer 3:2:1 decken kann, kann in jedem Abwehrsystem decken.“

Und im Angriff?
LAY: Natürlich braucht man dort eine Grundstruktur, die schafft man sich durch Spielzüge oder Konzeptionen. Aber dabei ist es mir wichtig, dass die Spieler sich nicht selbst vergessen oder rein schematisch die einstudierten Laufwege bis zum Schluss erledigen. Sie müssen jederzeit bereit sein, ihre Abschlussmöglichkeit zu suchen. Es ist mir egal, ob das nach fünf oder acht Pässen geschieht.

Von welchem Trainer haben Sie selbst am meisten gelernt?
LAY: Von Willi Möhle, ganz klar. Er war einfach anders als andere. Zielstrebig zwar, aber wenn es nötig war, ist er auch vom Weg abgewichen und hat verrückte

Sachen gemacht. Plötzlich ließ er 4+2 decken – ganz offensiv. Das hat mir großen Spaß gemacht die Gegner damit richtig unter Druck zu setzen.“

Was sind Sie selbst für ein Trainertyp?
LAY: Disziplin steht bei mir ganz oben. Ich mag es nicht, wenn die Spieler zu spät kommen oder wenn sie nicht alle Sachen dabei haben. Das geht gar nicht. Andererseits baue ich auch immer wieder spielerische Elemente aus dem Kinderhandball ein, bei mir in der Jugend hieß das allgemeiner Schabernack.

Wozu ist das gut?
LAY: Es dient unter anderem der Verbesserung der Koordinationsfähigkeiten, auf die ich großen Wert lege. In kleinen Spielformen geht es immer wieder darum, Situationen zu simulieren, in denen die Spieler Entscheidungen treffen müssen. Je schneller und besser sie das können, desto erfolgreicher werden sie sein.

Trainer in Hörste zu sein, bedeutet auch stets, in das Vereinsleben eingebunden zu werden. Waren Sie schon mal im Gerhold's?
LAY: Einmal, als ich zusammen mit den Offiziellen über das Konzept gesprochen habe. Mit der Mannschaft noch nicht. Aber das kann ja noch werden.

ZUR PERSON

Thomas Lay

Die Sportschule Frankfurt/Oder war Thomas Lays erste Station. Mit 18 wechselte Lay zum Bundesligisten VfL Hameln, für den er zwei Serien spielte. Von 1993 bis 1997 trug er das Trikot der Spvg. Versmold und stieg mit ihr in die 2. Liga auf. Zwei Kreuzbandrisse unterbrachen seine Karriere. 1998 feierte er bei den Spfr. Loxten sein Comeback als Spieler. Später trainierte er die zweite Mannschaft sowie die B- und A-Jugend. (ais)

Spvg.-Duo verpasst Überraschung

TISCHTENNIS: Bezirksmeisterschaften der Jugend

■ **Altkreis Halle (helm)**. Bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften sind die Tischtennistalente aus dem Altkreis ohne Medaille geblieben. Im Viertelfinale des Jungen-Doppels verpassten die Steinhagener Nils Brokmann und Ruben Nabitz nur knapp eine Überraschung, als sie im Jungen-Doppel die topgesetzte Kombination Maiwald/Maiwald (Salzkotten) in den fünften Satz zwangen. Im Einzel überstand das Spvg.-Duo

ebenfalls die Gruppenphase wie die Vereinskollegen Katja Sandkühler (Mädchen-Einzel) und Amon Loheide (Schüler B). Nach dem ersten Spiel der Hauptrunde war das Turnier in der Bielefelder Seidensticker Halle jedoch für alle vier beendet. Die B-Schüler Jan-Erik Strunk, Simon Wöhr (beide Steinhagen), Christian Konrad und C-Schüler Erik Stoppenbrink (beide SC Halle) schieden nach der Vorrunde aus.

Börschmann Tagesbester

KEGELN: Bezirksligist Versmold/Warendorf siegt in Lippstadt
■ **Versmold (HK)**. Sieg und Niederlage gab es am 5. Spieltag für die Kegler der KSG Versmold/Warendorf.
BEZIRKSLIGA: LTV Lippstadt II - KSG Versmold/Warendorf 0:3 (2790:2876/15:21). Martin Börschmann führte sein Team als Tagesbester mit 760 Holz zum Auswärtssieg. Volker Knemeyer (730), Harald Renner

(720) und Dieter Wiedey (666) rundeten den gelungenen Auftritt ab.
BEZIRKSKLASSE: KSG Versmold/Warendorf II - SKG Bielefeld II 2764:2882 (16:20). Paul Schulte (720), Josip Les (717), Hubert Brüggemann (669) und Ramona Pomberg (658) konnten den Heimvorteil nicht nutzen.

Sport und Spaß zum runden Geburtstag

TISCHTENNIS: TV Werther begrüßt über 50 Aktive zu seinen Jubiläumsturnieren

■ **Werther (helm)**. Über 50 Tischtennispieler haben mit dem TV Werther runden Geburtstag gefeiert. Dabei kam die Mischung aus Sport und Geselligkeit beim Gastgeber und den Gratulanten bestens an. „Einige haben sogar gesagt, es war das beste Turnier, das sie seit langem gespielt haben“, berichtete Abteilungsleiter Andreas Perk.



Ein Prosit auf den TV Werther: Abteilungsleiter Andreas Perk (von links), Mathias Matysczok (TTC Dornberg), Ulrich Kosok (TuS Jöllenberg), die »Ehemaligen« Franz Magielski und Manfred Preuss, Gerhard Stoppenbrink (SC Halle), TVW-Altmeister Erich Wodarz, Simon Kuchta (SV Gadderbaum), Rolf Herbold (Spvg. Steinhagen) und Fabian Strohschein (SV Heepen) stießen auf den 60. Geburtstag der Tischtennisabteilung an. FOTO: C. HELMIG

Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens hatte der TV Werther Spieler aus befreundeten Vereinen in die beiden Turnhallen der Grundschule eingeladen. Und auch einige »Ehemalige« wie Franz Magielski oder Manfred Preuss ließen es sich nehmen, alte Weggefährten zu begrüßen und vergangene Zeiten aufleben zu lassen.
Bei allem Spaß ging es an den zwölf Tischen durchaus ehrgeizig zu, schließlich standen hochwertige Sachpreise auf dem Spiel. So durften sich etwa Simon Kuchta (SV Gadderbaum) und Axel

Gerber (CVJM Dornberg) als Siegerduo des 32-köpfigen Herzensfeldes über einen Wochenendausflug inklusive Leihwagen in die Autostadt Wolfsburg freu-

en. Mit Einkaufsgutscheinen wurden die Gewinner der Nachwuchsklassen, Amon Loheide, Marc Meyer zu Hücker (beide Spvg. Steinhagen) und Carolin

Rother (Werther), belohnt. „Und auch für unsere Abteilungskasse ist etwas übrig geblieben“, freute sich Perk und bedankt sich bei allen Spendern. Wegen der durch-

weg positiven Resonanz kann sich der Organisator vorstellen, „dass wir so ein Turnier in Zukunft noch einmal wiederholen werden“ – auch ohne Geburtstag.